

UNIVERSITÄT HILDESHEIM

Fachbereich 1 für Erziehungs- und Sozialwissenschaften Protokoll der 12. Sitzung des Fachbereichsrats vom 28. Oktober 2020

Ort: BBB
Beginn: 14.15 Uhr
Ende: 16.21 Uhr

Anwesend:

P: Truschkat, Wecker, Cloos, Teltemann, Bölling, Volkmann, Bienert
WM: Wehren (bis 16.12 Uhr), Benit
MTV: Bruns
S: Buchberger, Haid
Promovierendenvertretung: Schmerbauch (bis 15.08 Uhr)
Entschuldigt: Schünemann

nachrichtlich: Präsidium, Bermeitinger, Dekanat

Dekan Bermeitinger begrüßt die FBR-Mitglieder zur 12. Sitzung des FBR und zur fünften Online-Sitzung.

Als neues Mitglied begrüßt der Dekan außerdem Frau Anna Haid, die als Studierendenvertretung für den FBR des FB 1 gewählt wurde. Herr Buchberger ist weiterhin gewählt.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der FBR genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 16. September 2020

Der FBR genehmigt das Protokoll einstimmig.

Hinzuzufügen ist noch ein Umlaufverfahren zur Verteilung leistungsbezogener Mittel vom 13. August 2020: Der Fachbereichsrat hat dem Vorschlag zur Verteilung der leistungsbezogenen Mittel im FB 1 für das Sommersemester 2020 einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt (8 Ja-Stimmen, davon 7 professoral; 1 Enthaltung). Die Ergebnisse sind allen FBR-Mitgliedern zugegangen.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

- **Veröffentlichungen von Aus- und Weiterbildungen 2021:** In DIE WELT und WELT AM SONNTAG können Aus- und Weiterbildungen – darunter eben auch Studiengänge – beworben werden. Für die Insertionsplanung finden sich im Anhang zum Protokoll der Sonderthemenplan 2021 „AUS- UND WEITERBILDUNG“. Die vielfältigen Sonderveröffentlichungen werden redaktionell begleitet.
- **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald:** Ein neuer digitaler Veranstaltungskalender des Winterprogramms 2020/21 wird vorgestellt unter: https://www.wiko-greifswald.de/storages/wiko-greifswald/Bilder/Veranstaltungskalender/2020_WS/2020_WiSe_Programmflyer_69_3x210mm_final.pdf. Darunter Themen zu „Planet Erde 3.0“; „Bioökonomie - Eine nachhaltige Wirtschaftsform mit Zukunft?“; „Das Böse“.
- **KET:** Die fachbereichsübergreifende Kompetenzwerkstatt für Entrepreneurship und Transfer (KET) hat ihre Arbeit aufgenommen. Die KET ist das Ergebnis der erfolgreichen Einwerbung der Fördermittel im BMWi-Wettbewerb EXIST-Potentiale. Im Zusammenwirken von Hochschulleitung, Professor Dr. Pitsoulis, Dr. Astrid Lange und Markus Weißhaupt entstand nach und nach eine erste Infrastruktur zur Förderung von Gründungsvorhaben und Gründungskultur. Die KET hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gründungsinteressierten Mitglieder der Universität Hildesheim aller Fachbereiche umfassend und bedarfsspezifisch zu beraten und zu unterstützen (www.uni-hildesheim.de/ket).
- **ONLINE Veranstaltung:** Alle Termine zu den Coffee Lectures der Bibliothek und dem Forschungsdatenmanagement finden sich unter: https://www.uni-hildesheim.de/media/presse_news/Veranstaltungskalender_Anhaenge/2020-coffee_lectures-wintersemester.pdf.
- **Austauschforum Digitale Lehre** (jeweils mittwochs, 17:00 bis 18:00 Uhr, BBB <https://bbb.uni-hildesheim.de/b/bia-ime-tyy>): Folgende Termine und Themen: 28.10.2020 | Dr. Hendrick Heimböckel | Institut für Deutsche Sprache und Literatur "Zur Herstellung digitaler Infrastrukturen mit Blick auf Umwelt und Arbeit" 11.11.2020 | Dr. Guido Graf | Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft "Kollaboratives Schreiben und Lesen".
- **Promotionsfeier der Universität Hildesheim:** Am 19.11.2020 um 17 Uhr findet die Promotionsfeier der Universität Hildesheim statt, die diesmal vom Fachbereich 2 ausgerichtet wird. Den Umständen entsprechend wird es für die Promovierten, deren Gäste sowie den Betreuer_innen der Promotionen ein Online-Format geben, welches live um 17 Uhr aus der Aula gestreamt wird. Es wird ein Grußwort des Dekans des FB 2, einen Festvortrag sowie Musik geben. Außerdem wird auf den Seiten des Graduiertenzentrums eine Slider-Show über die Promovierten der letzten 12 Monate zu sehen sein – diese wird für einige Tage verfügbar sein.
- **Forschungstag der Universität Hildesheim:** Am 25.11.2020 findet der erste universitätsweite Forschungstag statt, der in diesem Jahr online erfolgt und „Forschungsethik“ zum Thema hat.
- **Nachwuchsförderung:** Die Universität Hildesheim hat vor einigen Jahren mehrere Maßnahmen formuliert, um die Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Mittelbaus attraktiver zu gestalten. In diesem Zuge wurden auch die Titel „Senior Researcher“ und „Senior Lecturer“ eingeführt. Es ist nach wie vor möglich, Personen als Senior Researcher oder Senior Lecturer vorzuschlagen, wenn dies in einem Institut vorgesehen ist. Zur weiteren Nachwuchsförderung im Post-Doc-Bereich wurde eine neue Post-Doc-Stelle geschaffen, die sich aktuell in der hausinternen Ausschreibung befindet. Die Auswahl soll Ende Januar 2021 erfolgen.
- **Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte:** Die Änderung der Grundordnung ist vom Senat verabschiedet worden. In der Neufassung sind nun, wie es im Gleichstellungszukunftskonzept der Universität geplant ist, dezentrale Gleichstellungsbeauftragte vorgesehen. Aktuell wird noch eine Geschäftsordnung für

das Plenum der Gleichstellungsbeauftragten ausgearbeitet. Die Wahl der/dezentralen Gleichstellungsbeauftragten des FB1 soll in der nächsten FBR-Sitzung erfolgen.

- **7. Fortschreibung des Gleichstellungsplan:** In diesem Jahr steht die siebte Fortschreibung des Gleichstellungsplans an, in dem konkrete Ziel- und Zeitvorgaben für die angestrebten Geschlechteranteile bis 2022 festgelegt werden sollen. Als Grundlage für den Bericht dient die vom Senat verabschiedete sechste Fortschreibung des Gleichstellungsplans (https://www.uni-hildesheim.de/media/gleichstellung/PDFs/Gleichstellungsplan_Endfassung_2018.pdf). Inhaltlich soll der Bericht einen Soll-Ist-Vergleich bezüglich der Entwicklung der Frauen- und Männeranteile in den verschiedenen Status- und Beschäftigungsgruppen für den Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2019 enthalten. Die mittelfristige Zielvorgabe des Senats für den Fachbereich lautet, dass 60% Frauenanteil an wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Promotionen angestrebt werden sollen. Für Professuren und alle anderen Beschäftigungsgruppen (Studierende, Absolvent_innen und Habilitationen) gilt eine Zielvorgabe von 50%. Der Dekan schlägt vor als Zielvorgabe für 2022 bei Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen 30% männliche und 70 % weibliche anzugeben, bei Promotionen 35% zu 65% sowie bei den Professuren 55% zu 45%. Maßnahmen, die in den letzten Jahren bzgl. Gleichstellung im FB1 durchgeführt wurden, werden aktuell bei den Instituten abgefragt. Zudem sollen neue Maßnahmen zur Gleichstellung benannt werden, die im Fachbereich 1 für die nächsten drei Jahre geplant sind. Der Bericht soll am 11. November 2020 an das Gleichstellungsbüro gesendet werden. Der FBR diskutiert über die Fortschreibung des Gleichstellungsplan. Nicht geklärt sei wann die langfristige Zielvorgabe erreicht worden sein soll. Die Befassung mit dem Gleichstellungsplan und den entsprechenden Maßnahmen soll verstärkt angegangen werden, wenn der/die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs im Amt ist.
- **Eingeworbene Projektmittel:** Der FBR gratuliert zu eingeworbenen Projektmitteln für folgende Projekte:
Projekttitel: Land.Zuhause.Zukunft – Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern ländlichen Räumen; Antragsteller: Dr. Danielle Gluns, Prof. Dr. Hannes Schammann; Robert Bosch Stiftung GmbH, Projektlaufzeit: 19.11.2019 – 30.06.2022; Höhe der bewilligten Mittel: 510.550,00 € sowie
Projekttitel: Olfaktorisches assoziatives Gedächtnis: Wie und wann werden Düfte an Ereignisse gebunden; Antragsteller: Ryan Hackländer und Christina Bermeitinger, DFG; Projektlaufzeit: 01.02.2021 – 01.02.2024; Höhe der bewilligten Mittel: 245.550,00€.
- **Anfrage zur Anrechnung der Betreuung von Abschlussarbeiten:** Prof. Volkmann erfragt den aktuellen Stand der Handhabung der Anrechnungsmöglichkeit von Abschlussarbeiten auf das Lehrdeputat. Dieser Aspekt wird seit Längerem und auch derzeit in der Zentralen QM-Kommission diskutiert. Der Studiendekan informiert, dass zukünftig vermutlich große Belastungen angerechnet werden können. Er äußert jedoch die Sorge, dass dabei kleinere Fächer benachteiligt werden würden. Auch die Kapazitätsplanung wird damit schwieriger. Bisher gab es noch keine abschließende Entscheidung. Der Studiendekan wird den FBR weiter informieren.
- **Nutzung von Zoom/BBB:** Die Lehrenden zeigen großes Engagement, um Lehre in diesen Zeiten zu ermöglichen und trotz der Umstände ein hohes Niveau in der Lehre zu garantieren. Hierfür (jedoch auch für Kommissionssitzungen etc.) wird ein stabiles Videokonferenzsystem dringend benötigt. BBB hat zu Beginn des Semesters (und auch in den Wochen davor) leider wieder nur sehr unzuverlässig funktioniert. Die Informationen zum Datenschutz in Bezug auf die Nutzung von Zoom werden als wenig hilfreich betrachtet (teilweise stehen sie auch im Widerspruch zu den Informationen von anderen Einrichtungen/Personen der Universität). Hier wäre eine sensiblere Kommunikation, die dem Einsatz der Lehrenden und der teilweisen

Alternativlosigkeit Rechnung trägt, wünschenswert. Der Dekan informiert über die anstehende Ausweitung der Server (Informations-E-Mail von Herrn Diederich – Rechenzentrum) und platzierte das Thema bereits bei der EHL sowie gegenüber dem HVP Lehre, Studium, studentische Belange und Digitalisierung.

TOP 4: Kommissionen und Ausschüsse

- **Kommission zu einem apl.-Professur-Verfahren am Institut für Evangelische Theologie (PD Dr. Mario Müller)**

Als Kommissionsmitglieder sind vorgeschlagen: Prof. Dr. Christina Bermeitinger (Dekan), Prof. DDR. Jörg Bölling (Studiendekan), Prof. Dr. Maren Bienert, Prof. Dr. Martin Schreiner und Prof. Dr. Michael Gehler. Der FBR stimmt der Kommissionsbesetzung einstimmig zu (12 Ja-Stimmen, davon 7 professoral, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen).

TOP 5: Haushalt

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 6: Kapazität

Der Kapazitätsbeauftragter Prof. Dr. Christof Wecker hat keine neuen Informationen zu berichtet. Aus dem FBR kommt die Anfrage, wie weit die Kapazitätsberechnungen für das kommende Jahr vorangeschritten sind und wann es Informationen über die Verteilung innerhalb der Studiengänge gebe.

Bisher liegen hierzu noch keine Informationen zur Kapazitätsberechnung vor. Außerdem soll die Reduktion der Studiengänge im Fachbereich diskutiert werden. Prof. Wecker wird gebeten den Zeitplan vorzulegen.

TOP 7: Hochschulweite Rahmenprüfungsordnung

Es wurden weitere Einarbeitungen von Änderungen in Abstimmung mit der AG RPO (Obstoj/Lehmann) vorgenommen. Die aktuelle Fassung der hochschulweiten Rahmenprüfungsordnung liegt den FBR-Mitgliedern vor. Alle Punkte, die aus dem Fachbereich, aus dem Fachbereichsrat und aus der Studienkommission zu vorherigen Fassungen angemerkt wurden, wurden ausführlich zur Kenntnis genommen, diskutiert und teilweise geändert.

Der Zeitplan sieht Folgendes vor:

- am 28.10.2020 Beratung / ggf. Beschlussfassung in den FBRen
- ggf. am 11.11.2020 Beschlussfassung im Senat
- ggf. am 18.11.2020 Beschlussfassung in den Fachbereichsräten
- danach Genehmigung durch das Präsidium und Verkündung
- 01.01.2021 Inkrafttreten.

Der Dekan eröffnet die Aussprache.

Studiendekan Prof. Bölling informiert den FBR, dass die Studienkommission dem FBR die hochschulweite Rahmenprüfungsordnung zur Beschlussfassung vorschlägt. Der FBR diskutiert die RPO.

Zusammengefasst betraf die Diskussion die folgenden Aspekte, die vielfach von mehreren Fachbereichsratsmitgliedern vorgetragen wurden:

1. Die jeweils letzten Sätze in §5 Abs. 3 und 5 werden als unangebracht empfunden (wofür sich was besonders eignet, ist Entscheidung der Dozent_innen, für die Ordnung ist diese

Information hingegen überflüssig und setzt ggf. falsche Weichen, die später zu dem Erfordernis von Rechtfertigungen führen könnten). Es wird darum gebeten, diese beiden jeweils letzten Sätze zu streichen.

2. Zu §5 Abs. 1 Satz 2: Es wird darum gebeten, hier im LSF ein entsprechendes Auswahlmenü zu implementieren, so dass eine einfache Auswahl der hier gemeinten Aspekte erfolgen kann. Hintergrund: Es ist nach wie vor unklar, welcher Auflösungsgrad hier gemeint ist (reicht „Kamera“, „Mikrofon“ etc. oder ist genau anzugeben, welche Konfiguration und welchen Arbeitsspeicher etc. ein Notebook haben muss – und was passiert, wenn Studierende sich auf diesen Satz berufen und vortragen, dass sie aber nicht gewusst hätten, dass eben jener Arbeitsspeicher nötig sei, und deshalb nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten).

3. Nach wie vor wirken manche Stellen überreguliert, z.B.

- die Vorgaben in §7 Abs. 7 (2 Minuten...): Aus Dozent_innensicht stellt sich die Frage, warum solch kurze Unterbrechungen dazu führen können sollen, dass eine Prüfung komplett nichtig ist – aus Dozent_innensicht ist eine Prüfung ein hoher Zeitaufwand, eine wiederholte Prüfung ist damit ein erheblicher Zusatzaufwand. Aus Studierendensicht stellt sich die Frage, wie der Nachweis, dass man sich mehr als 2 Minuten lang nicht neu anmelden konnte, erfolgen soll.
- §8 Abs. 4 ist noch nicht konsensfähig und wird als überreguliert angesehen.
- §7 Abs. 4 Satz 4 ff könnten ebenfalls nochmals überdacht werden (man könnte auch schlicht darauf verweisen, dass hier ebenso zu verfahren ist, wie es jeweils für nicht-digitale mündliche Prüfungen vorgesehen ist).

4. Insgesamt wird auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, dass die technischen Möglichkeiten, die für die Einhaltung der Vorgaben erforderlich sind, auch zur Verfügung gestellt werden und das Rechenzentrum die entsprechenden Ressourcen sowie den Support bereithält.

Die gesammelten Punkte werden an die AG RPO gegeben. Eine Beschlussfassung wird auf die nächste FBR- Sitzung am 18.11.2020 vertragen, was laut vorgesehenem Zeitplan noch möglich ist.

TOP 8a: Ausschreibung einer W2-Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Digitalpolitik

Dekan Bermeitinger erläutert die Ausschreibung sowie das Profilpapier.

Der FBR diskutiert die Ausschreibung.

Der FBR stimmt der Ausschreibung einstimmig zu (12 Ja-Stimmen, davon 7 professoral, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen).

TOP 8b: Ausschreibung einer W2-Professur für Theologische Ethik

Dekan Bermeitinger erläutert die Ausschreibung sowie das Profilpapier.

Der FBR diskutiert die Ausschreibung. Formatierungsanmerkungen werden angepasst.

Der FBR stimmt der Ausschreibung einstimmig zu (12 Ja-Stimmen, davon 7 professoral, 0 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen).

TOP 9: Verschiedenes

- Die nächste FBR-Sitzung findet am 18. November, 14.15 Uhr, online statt.

- Der Dekan informiert über fünf laufende Berufungskommissionen. Das Präsidium hat zugestimmt, dass nun die Vorträge und Anhörungen der eingeladenen Kandidat_innen auch komplett digital durchgeführt werden können, sofern bestimmte Aspekte beachtet werden.

Frau Bermeitinger bedankt sich bei dem FBR und schließt den öffentlichen Teil der FBR-Sitzung.

Nicht-öffentlicher Teil

TOP 10: Einrichtung einer Seniorprofessur

Siehe Sonder-Protokoll.

TOP 11: Antrag auf ein Forschungssemester

Siehe Sonder-Protokoll.

TOP 12: Antrag auf ein Forschungssemester

Siehe Sonder-Protokoll.

TOP 13: Verleihung des akademischen Titels "außerplanmäßiger Professor"

Siehe Sonder-Protokoll.



Prof. Dr. Christina Bermeitinger



Kim Linnéa Kiel (M.A.)